

Konrad-Adenauer-Realschüler zeigen sozialen Einsatz im Waldkindergarten

...und was machen die Kinder im Winter? Wo gehen die denn aufs Klo? Diese und viele andere Fragen mussten erst geklärt werden, bevor die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7f, trotz vieler anderer Projekte im Jahr des 40-jährigen Schuljubiläums der Konrad-Adenauer-Realschule ihr „TOP SE“ im Waldkindergarten Pforzheim umsetzten. „*Soziales Engagement*“, oder auch „*TOP SE*“ ist im Bildungsplan der Realschulen in Baden-Württemberg verankert und muss verpflichtend behandelt werden.

Die Klasse 7f entschied sich unter anderem für den Einsatz im Eutinger Eichwald bei den „Eichhörnchen“.

Die Schülerinnen und Schüler, konnten sich für verschiedene Gruppen entscheiden. Die „Lesegruppe“ wählte im Fach Deutsch Kinderbücher aus und übte das kindgerechte Vorlesen. In der „Kunstgruppe“ wurden Ideen entwickelt, die von den Kindergartenkindern leicht umgesetzt werden können. Der größte Teil der Klasse aber entschied sich für die „Technikgruppe“ und damit für handfeste Arbeit, die darin bestand, den Sinnesparcours auf Vordermann zu bringen und den Kindergartenkindern beim Bau einer „Waldküche“ zu helfen.

Am sonnigen, Morgen des 27. April trafen die Schüler bei den Bauwägen des Waldkindertagens im Eutinger Eichwald ein, um ihr SE-Projekt umzusetzen. Nach dem gemeinsamen Morgenkreis, in dem sich Kindergartenkinder und Schüler gegenseitig mit Liedern begrüßten und gemeinsam den „Labado“ tanzten, begann das emsige Arbeiten.



Mit Schubkarren, Rechen und Schaufeln „bewaffnet“ wurde das Laub des letzten Herbstes aus dem Barfußpfad entfernt und die einzelnen Parzellen mit Sand, Tannenzapfen und anderem Material aufgefüllt sowie Baumstämme für den „Küchenbau“ herangeschleppt. Die Waldkinder besuchten in kleinen Gruppen und voller Neugier die verschiedenen lauschigen Waldwinkel, in denen ihnen spannende und lustige Geschichten vorgelesen wurden.

Ebenfalls unter dem Blätterdach des Eichwaldes gab es eine kleine Kunstwerkstatt, in der die „Eichhörnchenkinder“ unter der Anleitung der Schülerinnen Zierstecker für Blumentöpfe herstellten, die wie kleine Wichtelmännchen aussahen.



Bei einer ausgedehnten Vesperpause im Waldsofa schöpfte man neue Kraft für den zweiten Teil des Vormittages.

Eine kleine Herausforderung stellte dann das Ausprobieren des in Stand gesetzten Barfußparcours dar. Während einige wenige Schüler es gar nicht fertig brachten, sich von ihrem Schuhwerk zu trennen, ließ sich manch andere mutige Siebtklässlerin sogar von den Kindergartenkids mit verbundenen Augen durchführen.

Als alle sich um 12.30 Uhr beim Abschlusskreis versammelten, war man dann doch erstaunt wie schnell die Zeit im Wald ohne Kaugummi und MP3-Player vergangen war....

Der Waldkindergarten war dank der tatkräftigen Hilfe der Klasse 7f bestens gerüstet für sein Frühlingsfest am 1. Mai, und die „Eichhörnchenkinder“ wie auch die Schüler um einige schöne und neue Erfahrungen reicher.

SH